




DAS ALTER. UNSERE ZUKUNFT

WELTTAG DER SENIOREN

25.7.2021



**MEIN LEBEN,
SCHATZ IM ZERBRECHLICHEN GEFÄSS,
GOTT SIEH ES AN, WIE ES GEWORDEN
IST IN ALL DEN JAHREN!**

Papst Franziskus hat einen „Welttag der Großeltern und älteren Menschen“ eingeführt, der heuer zum ersten Mal und künftig am vierten Sonntag im Juli begangen werden soll. Dieser Termin ist nicht zufällig rund um das Fest der „Großeltern Gottes“ am 26. Juli, der Heiligen Joachim und Anna, der Eltern Marias, gewählt. „Großeltern“ und „ältere Menschen“ - hinter diesen Worten verbirgt sich die ganze Spannung zwischen den Polen „einen neuen Lebensabschnitt beginnen“ bis hin zu „dorthin geführt werden, wohin du nicht willst“. (Joh 21,18). Denken wir nur daran, dass das Großeltern-Sein viele Menschen als Bereicherung ihres älter werdenden Lebens schätzen, aber auch an die immer wieder aufflammenden Diskussionen um die Finanzierung der Pflegekosten oder die Möglichkeiten, Leben zu beenden. Das Evangelium ist eine frohe Botschaft für alle Lebenssituationen und unser Glaube will Hilfe in allen Lebenslagen sein

DIE GESCHICHTE VON JOACHIM UND ANNA

die menschlichen Großeltern von Jesus

Anna war verheiratet mit dem reichen Viehzüchter Joachim. Die beiden lebten sehr glücklich zusammen und waren sehr gläubige Menschen. Aber sie waren traurig, weil Gott ihnen kein Kind geschenkt hatte. Schon viele, sehr viele Jahre hatten sie auf ein Kind gewartet. Anna betete mit ihrem Mann oft im Tempel. Aber alle Bitten waren bisher umsonst. Einmal versprach Anna dem lieben Gott: „Wenn du meinem Mann und mir ein Kind gibst, will ich es dir allein schenken. Ich will es zum Tempel bringen, damit es dir dient alle Tage seines Lebens.“ Wieder vergingen viele Jahre. Als Anna schon sehr alt war, erschien eines Tages ein Engel in ihrem Zimmer. Er sprach: „Anna, Gott hat deine Gebete erhört. Du wirst ein Kind bekommen. Darüber wird sich die ganze Welt freuen.“ Anna war sehr glücklich über das, was der Engel ihr sagte. Auch Joachim freut sich sehr. Die beiden alten Leute eilten zum Tempel und dankten Gott von ganzem Herzen. Nach neun Monaten brachte Anna ein Mädchen zur Welt. Sie nannten ihre Tochter Maria. Dieses Mädchen wurde später die Mutter von Jesus. Anna und Joachim erzogen ihre Tochter im festen Glauben an Gott. Als das Mädchen drei Jahre alt war, brachten sie es nach Jerusalem in den Tempel, damit es dort Gott dienen konnte. Das ist den Eltern bestimmt sehr schwer gefallen! Aber sie hatten es ja versprochen. Wir wissen nicht, wie Annas Leben weitergegangen ist, ob sie noch lange gelebt hat oder ob sie schon bald gestorben ist. Schon immer haben die Menschen auch die Eltern Marias, die heilige Anna und den heiligen Joachim, sehr verehrt.

Lebendiger Gott! Ob jung oder alt, ob gesund oder krank - alle Menschen sind deine Geschöpfe. Jeder einzelne ist einmalig und kostbar.

Hilf uns, diese Einmaligkeit zu sehen, in der Beziehung zu dir unseren Wert zu erkennen und daraus Selbstvertrauen zu schöpfen.

Herr unser Gott! Du hast Joachim und Anna auserwählt, Maria, der Mutter Jesu, das Leben zu schenken. Ihre Fürsprache und Hilfe trage dazu bei, dass allen Eltern und Großeltern ihre Aufgaben als Begleiter, Vorbild und Erzieher erfüllen können und dass alle Kinder und Enkelkinder zum Glauben an dich finden.

Guter Gott! Wir danken dir, dass du uns als Großeltern und Enkel einander geschenkt hast, dass wir uns gerne haben und unser Leben gegenseitig bereichern. Hilf uns, die Balance zu finden zwischen unseren unterschiedlichen Lebenswelten und miteinander voll Vertrauen in die Zukunft zu gehen.

KOSTBARES ALTER

Kostbar, mein Leben Kostbar,
mein junges Leben Kostbar,
mein altes Leben Kostbar,
mein Leben gestern Kostbar,
mein Leben heute Kostbar,
mein Leben jetzt Kostbar,
mein Leben mit aller Freude Kostbar,
mein Leben mit allem Leid Kostbar,
mein Leben mit aller Trauer Kostbar,
mein Leben mit allem Scheitern Kostbar,
mein Leben mit allem Erreichten Kostbar,
mein Leben mit allem Gelingen

Mein Leben, Schatz im zerbrechlichen Gefäß,
Gott sieh es an, wie es geworden ist in all den Jahren!

Geformt von deinen Händen

geformt von den Händen derer, die mich erzogen haben

geformt von den Händen derer, die mich geprägt haben

geformt von den Händen derer, die mich lieben

geformt von den Händen derer, die mich hassen

geformt durch meine eigenen Hände

sieh es an mit seiner Bemalung

sieh es an mit seinen Sprüngen

sieh es an mit seiner Standfestigkeit

sieh es an mit seinen Klebestellen

sieh es an mit seinen Besonderheiten

sieh es an mit seiner Einmaligkeit

Schau, o Gott,

schau auf das Gefäß meines Lebens

schau und fülle es!

Fülle es mit deiner Freude

fülle es mit deiner Liebe

fülle es mit deinem Geist

fülle es mit deinem Vertrauen

fülle es mit deiner Geduld

fülle es mit deinem Leben

Erfülle mein Leben

lass es bleiben in deiner Liebe

erhalte es durch deine Liebe

vollende es in deiner Liebe gib,

dass es deine Liebe erwidert